



## **MICHAEL WEINREICH (SPD)**

*Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft*

SPD Abgeordnetenbüro Wilhelmsburg/Veddel – Veringstraße 61 – 21107 Hamburg

### **PRESSEMITTEILUNG**

#### **Moorwerder kann demnächst schneller surfen**

**Im Bereich der Versorgung mit schnellem Internet gehört der Wilhelmsburger Ortsteil Moorwerder in Hamburg zu den stark unterversorgten Gebieten. Dass sich das ändert, forderte der Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel schon längst. Nun soll ab Mitte des Jahres der Ausbau des Breitbandnetzes beginnen.**

„Bereits im November 2015 beantragte die SPD-Fraktion im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel, Moorwerder auf die Prioritätenliste im geplanten Hamburger Netzausbau-Programm zu setzen. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Moorwerder berichteten uns, wie eingeschränkt der Alltag bei einer Datengeschwindigkeit von weniger als 1 MB/s ist“ erklärt Michael Weinreich (SPD), Bürgerschaftsabgeordneter und Vorsitzender des Regionalausschusses.

Die Bundesregierung stellte der Stadt Hamburg für das Haushaltsjahr 2015/2016 insgesamt 16 Mio. Euro für den Ausbau der Breitbandnetze zur Verfügung. Daraufhin beauftragte der Senat im Januar 2016 einen externen Dienstleister damit, ein Gutachten über die in Hamburg unterversorgten Gebiete zu erstellen und anschließend einen Vorschlag zum Ausbau zu erarbeiten. Anders als in der ursprünglichen Planung des Senats soll keine Prioritätenliste mehr aufgestellt werden und der Ausbau in allen Gebieten gleichzeitig erfolgen.

Nun steht auch fest: Moorwerder ist nahezu vollständig unterversorgt. Weite Teile sind jetzt als Fördergebiet gekennzeichnet, das betrifft insbesondere die Anschlüsse im Norden, Westen und Osten des Stadtteils. Hier werden durch die Fördermaßnahmen Ausbaurbeiten angestoßen, die in der Regel zu Verbindungsleistungen von mindestens 50 MBit/s sorgen sollen. Nach Auskunft der Senatskanzlei beginnt der geförderte Ausbau voraussichtlich Mitte dieses Jahres und wird nach aktuellem Planungsziel im Laufe des Jahres 2018 abgeschlossen sein. Es ist unwahrscheinlich, dass die Anschlüsse an den Häusern direkt mit Glasfaser angebunden werden müssen, da es für das Versorgungsziel nicht notwendig ist. Dies wird sich aber final erst nach dem Vergabeverfahren zum Ausbau der Infrastrukturen sagen lassen. Das läuft aktuell und zieht sich wahrscheinlich bis in den Mai hin.

Im Süden und Südosten (Spitze) des Stadtteils wird von der Telekom ein Eigenausbau erfolgen. Also eine ausschließlich durch das Unternehmen finanzierte Aufrüstung der Infrastrukturen. Diese Aufrüstung muss zu Zugangsleistungen von mindestens 30 MBit/s führen, wird aber wahrscheinlich bei vielen Anschlüssen deutlich höhere Werte zur Folge haben. Spätestens ebenfalls im Jahr 2018 dürfte der Ausbau der Telekom voraussichtlich abgeschlossen sein.

Kesbana Klein, Sprecherin der SPD im Regionalausschuss und Abgeordnete in der Bezirksversammlung fügt hinzu: „Das schnelle Internet gehört heute zur grundlegenden Infrastruktur, es ist eine bedeutende Informationsquelle und Unterhaltungsmedium. Es ist sehr wichtig, dass sich jetzt in Moorwerder etwas verändert. Es freut mich, dass die SPD Fraktion im Regionalausschuss dabei helfen konnte, dieses Thema voranzutreiben.“

#### **Ansprechpartnerin:**

Kesbana Klein (Büroleitung)

[abgeordnetenbuero.weinreich@outlook.de](mailto:abgeordnetenbuero.weinreich@outlook.de) 040 740 42 560 oder 0151 50849661